**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
**Band:** 156 (1883)

**Artikel:** Des Hinkenden Boten Prophezeihungen auf das Jahr 1883
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-656446

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 27.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**So wie es selbst, sind gut sie oder schlecht!"**
Und unaufhaltsam schritt sie fort den Weg
Die mächtige Gestalt durch unser Land.

Ich wachte auf, entfachte Rauch und Licht,
Und schrieb für's Neue Jahr hier diesen Gruß.
Er klingt dir seltsam, lieber Leser;
Doch wenn du ernsthaft ihn bedenkest,
So bringt er dir und uns'rem Volke Glück
Und reiches Heil zum Neuen Jahre.
Daß es geschehe, walte Gott der Herr!

---

# Des Hinkenden Boten Prophezeihungen auf das Jahr 1883.

Das Jahr 1883 wird eines der absonderlichsten Jahre werden; denn das Wetter wird manchmal klar und anmuthig sein, manchmal aber auch so schlecht und ungestüm, daß Niemand ohne besondern Anlaß ausgehen und Mancher noch länger im Wirthshause bleiben wird, um abzuwarten, ob es sich nicht aufkläre.

Der Branntwein wird über alle Maßen wohl gerathen, so daß sich Viele den Tod daran trinken. Auch an unehelichen Kindern wird kein Mangel sein. Dagegen wird vielerorts das Geld fehlen und der Kredit mißwachsen.

An den Festen und in den Rathssälen wird viel leeres Stroh gedroschen werden, der Appetit der betreffenden Drescher aber nicht abnehmen. Dito werden der Brunnen und der Gartenzaun wie die Kaffeekanne viel Geschwätz zu hören bekommen.

Schon im Januar wird ein Krieg ausbrechen zwischen vielen Krämern und der Ehrlichkeit, zwischen der Demuth und vielen Frommen, desgleichen zwischen gewissen Arbeitern und der Arbeitsamkeit.

Im Jahr 1883 werden sich Viele gut, doch auch Viele schlecht verheirathen, am schlechtesten diejenigen, welche dabei nur auf Geld und Gut sehen.

Im Mai wird das Wasser der Quellen und Brünnlein besonders wohlschmeckend und heilsam fließen. Wer sich den Winter durch zu sehr an den Wein gewöhnt hat, kann dann am besten davon loskommen.

Um Johannis herum werden sehr viele Leute, besonders die kleineren, einen blauen Mund bekommen, was erschrecklich zu sehen sein wird. Die Pestilenz wird erst wieder verschwinden, wenn die Heidelbeerzeit zu Ende geht.

Der Winter wird den Armen zu früh, den Vergnügungssüchtigen zu spät eintreffen.

Am 31. Dezember wird das Jahr 1883 schließen, dann wird Alles in Erfüllung gegangen sein, was der Hinkende Bote prophezeiht und nicht prophezeiht hat.